

Inhalt.

	Seite
Literatur	8
Vorwort	9
I. Rhetorik und Kunsttheorie im mittelalterlichen Schulwesen	
1. Mittelalter und Antike	13
2. Grammatischer und rhetorischer Unterricht im Mittelalter	15
3. Wissenschaftlicher Verkehr und das Buch im Mittelalter	18
4. Bildungsmöglichkeiten für verschiedene Stände	21
II. Gottfried von Straßburg und seine Schulbildung	
1. Gottfrieds Wissen	23
2. Das Studium im Elsaß	24
3. Autobiographische Anklänge an den Schulunterricht im Tristan	25
III. Die einzelnen Handbücher und die poetische Schule des XII. und XIII. Jahrhunderts	
1. Antike Lehrbücher	28
2. Mittelalterliche Lehrbücher	
a) Figurenkataloge	28
b) Normative Handbücher der poetischen Kunst	29
3. Die poetische Schule des XII. und XIII. Jahrhunderts	
a) Die Theoretiker	31
b) Die poetische Praxis	34
4. Die Stilarten der mittellateinischen Dichtung	34
a) Die verwilderte Sprache	35
b) Die kultivierte Sprache	35
IV. Versuch einer Gesamtdarstellung der poetischen Theorie des XII. und XIII. Jahrhunderts	38
1. Die Beschreibung	39
2. Andere Mittel der „amplificatio“	40
3. Der dichterische Schmuck	
a) „Ornatus difficilis“	41
b) „Ornatus facilis“	41
4. Das Verhältnis zur „traditio“	42
5. Didaxis	44
6. Vitia	45
7. Die Dreiteilung der Stilgattungen	46
8. Das latente Ideal und der allgemeine Charakter der Handbücher	47

	Seite
V. Handschriftliche Verbreitung der Lehrbücher	50
VI. Spiegelung der Artes in Gottfrieds theoretischen Anschauungen.	
1. Intus et exterius colorare	56
2. Elegantia	57
3. Die „bickelworte“	59
4. Die „bluomen“	60
5. „Ebene unde sleht“	61
6. Die „vindaere wilder maere“	62
7. Die „verwaere“	65
8. Die Nachtigallen	67
9. Der ebene Weg der Dichtkunst	68
10. Zusammenfassung	69
VII. Die Artes und Gottfrieds Praxis im Tristan	
A. Amplificatio	71
1. Descriptio	
a) Der Mensch	72
b) Tiere und Sachen	87
c) Vorgänge	89
2. Interpretatio und expolitio	93
3. Oppositum	99
4. Circuitio	100
5. Similitudo	103
6. Apostropha	106
7. Prosopopeia	107
8. Digressio	109
B. Abbreviatio	114
C. Der dichterische Schmuck	115
1. Ornatus difficilis	
a) Metaphora	116
b) Permutatio	119
c) Denominatio	124
d) Hyperbola	126
e) Abusio	127
f) Transgressio	127
g) Epitheton und Antonomasie	128
2. Ornatus facilis	131
a) Colores verborum	132
b) Colores sententiarum	142
c) Determinatio	146
D. Sonstige Stileigenheiten	
1. Metaplasmus	149
2. Neologismus	150
3. Vitia	152

	Seite
E. Der Prolog des Tristan	
1. Der Prolog des Tristan und die Artes	155
2. Rhetorisches im Prolog des Tristan	156
3. Gottfrieds kunsttheoretische Anschauungen im Prolog	158
F. Gottfried und Thomas	159
VIII. Bestimmung von Gottfrieds Stil nach zeitgenössischen Maßstäben	
A. Theoretische Maßstäbe	168
B. Praktische Maßstäbe	
1. Das Stilproblem Gottfried-Wolfram	169
2. Das Stilproblem Gottfried-Hartmann	171
3. Die Tristanhandschrift M	171
4. Gottfried und die „Blümer“	172
Schlußbemerkungen	173